



Exklusive, 14-tägige Rundreise

# Kolumbien

18. – 31. Juli. 2025

Magie zwischen Kaffee, kolonialer Geschichte,  
Pablo Escobar, schneebedeckten Anden  
und karibischen Traumstränden!

MARCO  REISEN  
DIE GANZE WELT AUS EINER HAND

Eine **kontrastreiche Rundreise** quer durch die einzigartige Vielfalt Kolumbiens. **Schneebedeckte Andenkordillern** wechseln sich mit sattgrünem **Bergnebelwald** und wilde **Paramo-Landschaften** mit **türkisblauem Wasser** und weißen **Traumstränden** an der **Karibikküste** ab.

Wir erleben **charmante Kolonialstädte**, bunte **Märkte**, versteckte **Dschungeldörfer** der Indigenen und die grünen Hügel der **Kaffee-Haciendas**. Lebhaftige **Salsa Bars** und **exotische Cocktails** warten auf uns und natürlich darf der beste Kaffee des Kontinents nicht fehlen!



**Übernachtungen** im wunderschön restaurierten \*\*\*\*Kolonialhotel De La Opera in Bogota, dem Bio Habitat Hotel in der Kaffeezone - eines der spektakulärsten Hotels Südamerikas, in herrlichen, kolonialen Boutiquehotels in Villa de Leyva und Barichara, in einem ehemaligen Kloster befindlichen Luxushotel in Cartagena, dass koloniale Architektur und französischen Luxus perfekt verbindet.

**Umfangreiches Landprogramm** u.a. mit Stadtführungen in den UNESCO Weltkulturerbe-Städten Cartagena, der kolumbianischen "Perle der Karibik" und Bogota inklusive dem weltberühmten Goldmuseum und Seilbahnfahrt auf den Montserrate, sowie in den kolonialen Dörfern Ráquira, Villa de Leyva, Salento, Filandia, Barichara, Guane, Santa Marta.

Es werden u.a. bunte Märkte besucht, eine Fahrt im "Willy-Jeep" Oldtimer durch die Kaffeezone, ins magische Cocoratal, zu den gewaltigen Wachspalmen und eine romantische Kutschfahrt durch Cartagena unternommen, die größte Salzkathedrale der Welt in Zipaquirá erkundet, sowie Kaffeeplantagen und eine Zigarrenmanufaktur besucht.

TIROLER   
**REISEFREUNDE**  
Reisen mit Komfort & Genuss





### 1. Tag – Ankunft in Bogotá, dem Schmelztiegel aller einheimischen Kulturen

Herzlich Willkommen in Kolumbien! Nach der halbstündigen Fahrt ins Hotel, dem Einchecken und frisch machen im stilvollem Hotel De La Opera, geht es in das schöne Restaurant des Hotels, wo ein "romantisches Abendessen" auf uns wartet, bei der unser Reiseleiter uns auf diese erlebnisreiche Reise einstimmen wird.

Übernachtung im \*\*\*\*[Hotel De La Opera](#) (historisches Zentrum "La Candelaria", Junior Suite, 2h freier Eintritt im Spa und Wellnessbereich, 1 Flasche Sekt auf dem Zimmer).

Heute sind keine Mahlzeiten enthalten.

Fahrzeit: 40min (16 km), Laufstrecke: 0km

### 2. Tag – Bogotá - Auf den Spuren der Vergangenheit - bunte Märkte, präkolumbische Ritualobjekte und das Kloster auf dem Berg

Die Hauptstadt von Kolumbien liegt in 2.640m Höhe auf einer Hochebene in den Anden und durch die Äquatornähe herrscht ganzjährig frühlingshaftes Wetter. Am Morgen beginnen wir unseren kleinen Stadtrundgang mit einem Besuch auf dem Markt Paloquemao, wo uns der Duft der farbenprächtigen Blumen verzaubert und wir verschiedene exotische Früchte kosten werden. Anschließend besuchen wir das weltberühmte Goldmuseum. Hier kommen wir dem Mythos von "El Dorado" - dem Goldland - sehr nahe, wenn wir die über 38.000 Objekte aus Gold als präkolumbianische Zeitzeugen bestaunen. Wir schlendern über den Plaza Bolivar, wo Anfang des 19. Jahrhunderts die kolumbianische Unabhängigkeitsbewegung ihren Ursprung hatte. Von hier aus geht es weiter zur Wiege Bogotas, dem Plaza Del Chorro Del Quevedo.



Am Nachmittag können wir uns im Wellnessbereich bei verschiedenen Gesundheits- und Schönheitsanwendungen wie etwa Schoko- und Aromatherapie verwöhnen lassen. Eine Sauna, ein Whirlpool und ein türkisches Dampfbad laden ebenfalls zum Entspannen ein.

Frisch erholt geht es am Abend mit der Seilbahn auf den Hausberg Monserrate. Hier oben, auf 3.200m, genießen wir einen herrlichen Blick vom Restaurant Santa Clara auf die beleuchtete Millionenmetropole. Das Restaurant wurde 1924 im Dorf Usaquien erbaut und dann 50 Jahre später auf den Berg geschafft.

Übernachtung wieder im \*\*\*\*[Hotel De La Opera](#). Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 70 min (17 km), Laufstrecke: 50 min (2 km), Seilbahnfahrt 2x 15 min



### 3. Tag – Auf dahin wo der Kaffee wächst!

Ein einstündiger Flug bringt uns am Vormittag nach Armenia, dem Zentrum des kolumbianischen Kaffeeanbaus. Auf dem Weg zu unserer Unterkunft, legen wir einen Zwischenstopp auf einer Kaffee-Farm ein und lernen mehr über den gesamten Prozess der Kaffeeverarbeitung von der Ernte bis zum Export. So erfahren wir, warum der kolumbianische Kaffee aus dieser Gegend zu den besten Hochlandkaffees der Welt gehört.

Wir spazieren über die Plantage und sehen Keimlinge, Setzlinge und die ausgewachsenen Büsche. Anschließend wird die Aufbereitung der geernteten Früchte erläutert. Wir haben natürlich auch die Gelegenheit, verschiedene Kaffeesorten zu verkosten.



Den späten Nachmittag verbringen wir in unserem ganz außergewöhnlichen Hotel, mit herrlichem Blick auf die Kaffeeplantagen. Die Architektur harmoniert hier perfekt mit der umgebenden Natur. Die Suiten sind eingebettet in die Vegetation und verfügen über große Fenster, Terrasse, ein Bad mit Berg- oder Waldblick und begrünte Dächer zum Sterne beobachten, sowie einem Außenjacuzzi. Das hoteleigene Restaurant & Bar "Basto" serviert lokal inspirierte Slow-Food-Küche mit einheimischen Zutaten.

Übernachtung im \*\*\*\* [Bio Habitat Hotel](#), auf der [Hazienda Bambusa](#) oder einer Kaffee-Finca / Villa. Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten.

Fahrzeit: 70 min (50 km), Laufstrecke: 60 min (2 km), Flugzeit: 1h

### 4. Tag – Im Oldtimer-Jeep durch die "Zona Cafetera" zu den schönsten Kolonialdörfern

Nach dem gemütlichen Frühstück auf der Kaffee-Hacienda, geht es nach Filandia, einem kleinen malerischen Kolonialdorf. Wir erkunden die kleinen Sträßchen umgeben von bunten Häusern mit hübsch bepflanzten Balkonen. Vom Mirador de Filandia bietet sich Ihnen ein einmaliger Blick über die gesamte umliegende Landschaft. Hier genießen wir Kaffee und Kuchen im Restaurant Helena Adentro bevor es weiter geht ins Cocoratal und nach Salento.

Das magische Cocoratal gehört zu den landschaftlich eindrucksvollsten Orten des Landes. Im Nebelwald des Tals bewundern wir den Nationalbaum Kolumbiens, die Wachspalme, die bis zu 60 Meter hoch wird.





Anschließend fahren wir gemütlich und mit vielen Stopp, eine Stunde mit den für die Kaffezone typischen, meist offenen "Willy's" (Jeep-Oldtimer aus dem 2. Weltkrieg), auf romantischen Feldwegen durch die Hügellandschaft, bis wir Salento erreichen, ein verträumtes Kolonialdorf mit der typischen Architektur der Kaffezone.

In den kleinen Geschäften, wunderschönen Boutiquen und Juwelier-Manufakturen, können wir sehen was alles aus dem Kaffeestrauch hergestellt wird. Wir schlendern durch die farbenfrohen Gassen und Lädchen und bewundern die für die Siedlerzeit des späten 19. Jahrhunderts typische Architektur.

Um den Hauptplatz herum reihen sich kleine Hütten, wo man die besten, frischen Riesenforellen mit Bratbananen bekommt, alles hausgemacht und wir mittendrin! In der "Calle Real" erwarten uns dann 250 Treppenstufen die zum Aussichtspunkt "Alto de la Cruz" führen. Von dort aus haben wir einen hervorragenden Ausblick auf das Cocora Tal und die Berglandschaft des Los Nevados National Natural Park.

Übernachtung im \*\*\*\* [Bio Habitat Hotel](#), auf der [Hazienda Bambusa](#) oder einer Kaffee-Finca / Villa. Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 120 min (80 km), Laufstrecke: 40 min (1 km)



### 5. Tag – Die größte Salzkathedrale der Welt und die "Sommerresidenz" der Bischöfe

Nach dem Frühstück auf der Sonnenterrasse der Kolonialhacienda, geht es eine halbe Stunde zum Flughafen in Armenia und mit einer Linienmaschine zurück in die Hauptstadt. In Bogotá angekommen, fahren wir 90 Minuten weiter in Richtung Norden nach Zipaquirá, mit seiner schönen, kolonialen Altstadt und seinen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert.

Wir laufen nun tief in ein Salzbergwerk ein und bestaunen die einzigartige Salzkathedrale, deren Kreuzgang und gewaltigen Kapellen komplett aus dem Salzgestein gehauen sind. Alle Stationen des Kreuzweges sind unterschiedlich gestaltet und nutzen das Wechselspiel von Beleuchtung und Schatten im Gewölbe der Stollen.

Am Ende des Kreuzweges gelangen wir in die eigentliche Kathedrale, die aus einem bis zu 25 Meter hohen Mittelschiff und zwei Seitenschiffen besteht.

Wir fahren nun in Richtung Tunja und am Sisga-Stausee haben wir die Möglichkeit, die für den Ort bekannte, gebratene Forelle zu probieren. Die nahe gelegene Puente de Boyacá ist der Ort an dem Simón Bolívar 1819 die letzte und entscheidende Schlacht gegen die spanischen Kolonial-herrscher gewonnen hat. Der Reiseleiter hat hier einige spannende Geschichten zu erzählen!





Von dort ist es nur noch ein kurzer Weg bis nach Villa de Leyva. Das Dorf war zur Kolonialzeit die "Sommerresidenz" der Bischöfe aus dem kühlen Tunja. Die großzügigen kirchlichen Bauten sind hervorragend erhalten. An der großen Plaza Mayor kann man wunderbar in einem der kleinen Lokale einkehren und den Tag ausklingen lassen.

Übernachtung im \*\*\*\*[Boutique Hotel Casa Terra](#), einem kolonialen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert im Herzen des kolonialen Zentrums der Stadt.

Heute ist das umfangreiche À-la-carte-Frühstück enthalten. Fahrzeit: 270 min (230 km), Laufstrecke: 120 min (4 km), Flugzeit: 1h

### 6. Tag – Paläontologische Fossilien, das Augustinerkloster La Candelaria und das bunte Töpferdorf Ráquira

Heute erkunden wir am frühen Morgen die Umgebung von Villa de Leyva mit einem knapp einstündigen Spaziergang durch die Hügel. Sanft steigt der Weg an und wir haben eine schöne Aussicht über die Stadt und die Umgebung.

Wer lieber länger schlafen möchte, der wird danach von unserem Bus abgeholt. Der erste Halt des Tages ist das paläontologische Forschungszentrum. Die Sammlung von in der Umgebung gefundenen Fossilien, vermittelt ein interessantes Bild einer heutigen Bergregion, die vor hundert Millionen Jahren noch eine Küstenlandschaft war.



Anschließend fahren wir in das im 17. Jahrhundert erbaute Augustinerkloster La Candelaria. Ein besonderes Highlight sind die Innenhöfe des Klosters.

Einen kurzen Stopp machen wir natürlich auch in Ráquira, einem kleinen, sehr buntem Ort, der traditionell von Töpferei lebt. Wir besichtigen eine Töpferei und vielleicht trauen wir uns auch selbst zu, einen kleinen Kerzenhalter zu töpfern. Am Nachmittag bleibt genug Zeit die kleinen Kunsthandwerksläden in Villa de Leyva zu erkunden.

Übernachtung wieder im \*\*\*\*[Boutique Hotel Casa Terra](#).

Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 30 min (10 km), Laufstrecke: 80 min (2 km)

### 7. Tag – Durch Palmenhaine und Tabakplantagen ins malerische, verträumte Kolonialdorf Barichara

Heute geht es vom Hochland langsam in wärmere Gegenden. Von Villa de Leyva verläuft die Straße erst durch saftiges grünes Weideland bis nach Arcabuco. Von dort schlängelt sich die Straße durch eine enge Schlucht, die sich dann in Richtung des Río Suárez öffnet. An den Hängen des Suárez-Tals auf einer Höhe zwischen 1.000 und 1.500 Metern führt der Weg über Barbosa nach San Gil.



Unterwegs gibt es immer wieder Möglichkeiten anzuhalt, um sich z.B. eine traditionelle Zuckermühle anzuschauen oder das typische Guavenmus sowie das Cuajada con Melao (Frischkäse mit Zuckermelasse) zu probieren. Die Caseteja bei Oiba ist bekannt für diese Spezialität. Von San Gil ist es noch eine halbe Stunde Fahrt nach Barichara.

Dieses sehr gut erhaltene Kolonialdorf gilt als das schönste Dorf Kolumbiens. Hoch über dem Canyon des Río Suárez liegt der Ort auf 1.300 m Höhe mit einer immer angenehmen Temperatur von ca. 26°C.

Übernachtung in der \*\*\*\*[Casa Mandarin](#), inmitten des "La Loma" Viertel, der exklusivsten Zone von Barichara

Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 280 min (220 km), Laufstrecke: 20 min (1 km)

**8. Tag – Spaziergang auf dem Weg des Königs zur Reliquiensammlung der Guane Indianer**

Mit Sonnenhut, Sonnencreme, gutem Schuhwerk und Wasser ausgerüstet wandern wir bergab auf dem "Camino Real", einem vor über zwei Jahrhunderten erbauten königlichen Steinpflasterweg, welcher die Hauptstadt Bogotá mit der



Karibikküste verband. Immer wieder haben wir grandiose Panoramaausblicke über das Tal des Rio Suarez. Wer sich lieber "schonen" möchte, der kann auch gerne mit unserem Bus fahren!

Unser Ziel, das Dorf Guane, heute ein fast vergessener Ort, war einst Zentrum des gleichnamigen Indigenen-Stammes. Im interessanten paläontologischen Museum der Guane Indianer mit seinen außergewöhnlichen fossilen Funden und auch Mumien tauchen wir tiefer in die Geschichte ein. Auch ist Guane für eine weitere Köstlichkeit bekannt, nämlich den Sabajon, einen cremigen Likör,

den wir in verschiedenen Geschmacksrichtungen probieren.

Am Nachmittag werden wir die kleine, Zigarrenfabrik besuchen und danach kann jeder auf eigene Faust diesen atmosphärischen Ort erkunden oder einfach vor



der Sandsteinkirche am Hauptplatz eine gute Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen essen und dem bunten Treiben zusehen. Zum Abendessen für alle Probierfreudigen ist die lokale Spezialität: "Hormigas Culonas" angesagt, was so viel heißt wie "Ameisen mit großem Hintern". Diese Art der Blattschneiderameisen gibt es zum Beispiel geröstet oder zum Steak in einer Soße. Hmm... lecker!!

Übernachtung in der \*\*\*\*[Casa Mandarin](#). Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 20-40 min (13-26 km), Laufstrecke: 0-160 min (0-10 km)





### 9. Tag – Auf nach Cartagena - der kolumbianischen "Perle der Karibik"

Wir unternehmen am Morgen einen Rundgang durch Barichara mit seinen weißgekalkten Häusern und gepflasterten Straßen. In zahlreichen kleinen Galerien und Kunsthandwerkswerkstätten gibt es immer etwas Interessantes zu entdecken. Von der erhöht liegenden schlichten Kapelle Santa Bárbara haben wir eine schöne Sicht über das Dorf. Wir besuchen eine kleine Papiermanufaktur, wo aus Agaven- und Ananasfasern Papier hergestellt wird.

Am Nachmittag fahren wir über die Hochebene Mesa

de Los Santos zum Flughafen Bucaramanga, von wo aus es an die karibische Küste nach Cartagena geht.

Zu Kolonialzeiten war Cartagena einst der Archetyp eines Karibikhafens: nirgendwo wurde mehr Geld mit Zuckerrohr, Gold und Sklavenhandel verdient - kein Hafen wurde so oft von Piraten überfallen. Bis in die Gegenwart ist die Stadt ein Schmelztiegel der Kulturen geblieben. Kreolisch-spanische, indigene und afrikanische Einflüsse prägen das Stadtbild. Das bunte Bevölkerungsgemisch, der allgegenwärtige Duft der karibischen Küche und die heißen Rhythmen der lokalen Cumbia-Musik sorgen für eine ständig positive Reizüberflutung.



Übernachtung im \*\*\*\*\*[Hotel Sofitel Legend Santa Clara Cartagena](#). Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 220 min (150 km), Laufstrecke: 80 min (2 km), Flugzeit: 80min

### 10. Tag – Rundgang durch das koloniale Zentrum und tolle Shopping-Möglichkeiten in der Piratenstadt

Wir beginnen den Tag mit einer Fahrt auf den Hügel von La Popa. Auf diesem höchsten Punkt in der Umgebung von Cartagena haben Augustinermönche im 16. Jahrhundert ein Kloster errichtet. Von hier

haben wir einen tollen Überblick über die Bucht von Cartagena und die wichtigste koloniale Hafenstadt der Spanier in Südamerika.

Anschließend besuchen wir die Festung San Felipe. Diese wurde von den Spaniern gebaut, um das reiche Cartagena vor Angriffen vom Festland zu schützen. In Cartagena wurden die von den Spaniern geplünderten Schätze der Inkas und die Gold- und Silberschätze aus den Minen Perus und Boliviens für den Versand nach Spanien zwischengelagert. In den verwinkelten Gängen der Festung fühlen wir uns in die Zeit der Piraten zurückversetzt. Von der Festung geht es zu Fuß wieder zurück in die koloniale Altstadt.





Am Nachmittag bleibt ausreichend Zeit für eine romantische Kutschfahrt (inklusive!) und einen Bummel durch Cartagenas Gassen, entlang der Stadtmauer oder den angesagten Stadtteilen wie Getsemani, wo leckere Aguadiante (typische kolumbianische Cocktails) von kleinen kunstvoll improvisierten Bars direkt in den lebendigen Gassen angeboten werden. In den vielen Salsa Bars in Getsemani könnt ihr die Nacht zum Tag machen. Lasst euch verzaubern von dem karibischen Lebensrhythmus!



Übernachtung im \*\*\*\*\*[Hotel Sofitel Legend Santa Clara Cartagena](#). Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel enthalten. Fahrzeit: 40 min (10 km), Laufstrecke: 90 min (2 km)

### 11. Tag – Kulinarische Erkundungstour bei den Costeños!

Schon am Vormittag wartet ein kulinarisches Erlebnis auf uns! Wir besuchen den Markt von Bazurto, der Wagemutigen mit einigen der frischesten Meeresfrüchte Kolumbiens und dem Eintauchen in die kulinarische Kultur der Costeños belohnt. Nach einer

Kostprobe von exotischen Früchten und Säften werden wir in der ummauerten Stadt Cartagena auch einige typische Straßengerichte probieren. Zuerst haben wir aber die Gelegenheit zu einer Tasse Kaffee in Getsemani, der Boheme-Ecke Cartagenas. Probieren werden wir auch die frittierten Carimañolas mit agua de coco. Wir beenden die Tour am Portal de los Dulces wo eine Vielzahl von süßen Desserts angeboten wird.

Zusammen mit einem erfahrenen Küchenchef bereiten wir später ein dreigängiges Mittagessen vor, bei dem viele der köstlichen Zutaten, die wir während des Tages gesehen haben, verwendet werden. Vielleicht eine Ceviche als Vorspeise und Posta Cartagenera mit Arroz con Coco als Hauptgericht? Auch am heutigen Nachmittag bleibt genug Zeit für eigene Unternehmungen, ein Shopping in der Altstadt oder einfach relaxen am wunderschönen Pool!



In der Bar auf der mächtigen Stadtmauer sehen wir, wie die Sonne glutrot ins Meer taucht, bevor wir in einer kleinen Salsa-Tanzschule uns dem Rhythmus hergeben und beweisen können, dass auch wir tanzen können.

Übernachtung im \*\*\*\*\*[Hotel Sofitel Legend Santa Clara Cartagena](#). Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel und das selbst zubereitete Mittagessen enthalten. Laufstrecke: 60 min (1 km)



**12. Tag – Tagesausflug auf einem Katamaran zum Parque Nacional Natural Los Corales del Rosario**

Heute erkunden wir auf einem 27x11m großen Katamaran das türkisfarbene Wasser der Küste von Cartagena de Indias und der Rosario-Inseln. Wir gleiten sanft und leise über die karibische See, verlassen die Bucht von Cartagena vorbei an der spektakulären Skyline des modernen Stadtteils, ehe wir nach über eine Stunde einen romantischen Strand inmitten des Parque Nacional Natural Los Corales del Rosario erreichen und vor Anker gehen.

Hier können wir baden und wer mag, kann die einmalige Unterwasserwelt mit ihren bunten tropischen Fischen und den vielen verschiedenen Korallensorten beim Schnorcheln bewundern. Währenddessen bereitet die Crew an Bord einen köstlichen Meeresfrüchtereis.

Unser Katamaran ist mit komfortablem Sitzkissen ausgestattet, auf denen wir uns es bequem in der Sonne als auch im Schatten von den Erlebnissen der letzten zwei Wochen erholen können. An Bord steht Ihnen während des ganzen Segeltörns eine große Auswahl von Getränken zur Verfügung.

Übernachtung im \*\*\*\*\* [Hotel Sofitel Legend Santa Clara Cartagena](#). Heute ist das umfangreiche Frühstück im Hotel und das Mittagessen auf dem Katamaran enthalten.



**13. Tag –**



**Abschied von Kolumbien, dem Land, wo die einzige Gefahr darin besteht, dass Du bleiben willst!**

Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen von Cartagena und mit vielen unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck treten wir den Heimflug an. (Frühstück)

**14. Tag – Ankunft in Europa**

**Leistungen**

- Durchgehende, deutschsprachiger Reiseleitung ab Ankunft (Bogota) bis Abflug (Cartagena)
- Alle Unterkünfte, Mahlzeiten, Fahrten, Transfers, Inlandsflüge, Exkursionen & Wanderungen, laut Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)
- Hausabholung entlang des Inntals. Kostenfreie Abholung in allen Seitentälern sowie im Bezirk Reutte auf Anfrage

**NICHT inklusive**

- Hin- und Rückflug nach Kolumbien
- Trinkgelder, persönliche Ausgaben, nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke

**Reisepreis ab Bogota bis Cartagena** (ohne Langstreckenflug) pro Person im DZ:

**€ 5.600.-**

**EZ-Zuschlag € 1.290.-**

Für diese Reise ab/bis München empfehlen wir Preis/Leistung die Langstreckenflüge mit KLM/Air France.

18 Juli München-Paris 1020-12:05 / Paris-Bogota 15:25-19:20

30 Juli Cartagena-Amsterdam 18:00-10:50 / Amsterdam-München 12:05-13:25

Aktueller Flugpreis inkl. aller Taxen und Gebühren (bei Drucklegung) pro Person:

Economy Class € 1.100.-

Premium Class € 1.600.-

Business Class € 2.990.-

Sehr gerne erstellen wir ein aktuelles gültiges Angebot für die Flüge.

Sollten Sie privat weder auf Storno noch auf Arzt, Spital, Nottransport, Reisegepäck u.v.m. versichert sein, so empfehlen wir unbedingt auch den Abschluss eines Versicherungspaketes. Gerne werden wir Ihnen auf Wunsch auch dafür ein Angebot stellen.

Für dieser Reise gelten folgende abgeänderte AGB lt. dieser Ausschreibung:

bis 42 Tage vor Anreise 20%

ab dem 41.Tag vor Anreise 40%

ab dem 29. Tag vor Anreise 60%

ab dem 14. Tag vor Anreise 85%

ab dem 6.Tag vor Anreise oder bei Nichtantritt der Reise 100%

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Freuen Sie sich auf wunderbare Tage in Kolumbien!

Tiroler Reisefreunde  
Marco Reisen  
Walser Touristik Services e.U.  
Thomas Walch Str. 35a  
A-6460 Imst  
Tel 05412-61630  
Handy 0664-88937881  
[info@marcoreisen.at](mailto:info@marcoreisen.at)  
[www.marcoreisen](http://www.marcoreisen)

**MARCO**  **REISEN**  
DIE GANZE WELT AUS EINER HAND